## Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	19
1.1	Instandhaltung ist nicht gleich Instandhaltung	19
1.2	Fachbezogene instandhaltungsrelevante Besonderheiten	21
1.3	Gesetzliche Vorschriften, Normen und Randbedingungen	22
1.4	Instandhaltungsprozesse / Instandhaltungstechnologie	23
1.5	Instandhaltungsorganisation	24
1.6	Instandhaltungskosten.	25
1.6.1	Instandhaltungsaufwand	25
1.6.2	Controlling	25
1.6.3	Reduzierung der Instandhaltungskosten	26
1.7	Personalanforderungen	27
1.8	Prioritäten	28
1.9	Systematische Schwachstellenverhütung und -bekämpfung	28
1.10	Methodik der Instandhaltungsplanung	29
2	Vom Handwerk zur professionellen	20
	industriellen Anlageninstandhaltung.	
2.1	Kontinuierlicher Prozess ohne Nebenzeiten als Ziel	
2.2	Entwicklung einer industriellen Instandhaltung	
3	IH-Objekt, IH-Objektklasse	34
3.1	Individuelle IH-Objekte – instandhaltungsrelevante IH-Objektklassen	34
3.2	Instandhaltungsrelevante Stammdaten	34
3.3	Strukturierung von IH-Objekten	36
3.4	IH-Objekte mit möglichen Primärschaden	37
3.5	Instandhaltungsrelevante IH-Objekte stromführender Geräte und Anlagen	38
3.6	Aufwand und Nutzen einer instandhaltungsrelevanten betriebsbezogenen Klassifikation	42
3.6.1	Aufwand der Klassifizierung.	42
3.6.2	Einsparungen bei Erfassung und Nutzung der Daten	42
3.6.3	Verwendung von Stammdaten zur Planung	42
3.6.4	Nutzen bei Gefährdungsbeurteilung	43

3.6.5	Nutzen für die strategische Planung	43
3.6.6	Nutzen in der Schwachstellenbekämpfung	44
3.6.7	Nutzen für die Erstellung der Leistungsverzeichnisse der Instandhaltungstechnologien	44
3.6.8	Nutzen für Einsparungen in der Materialwirtschaft	44
3.6.9	Aufwandsabschätzung der Dateneingabe	44
4	Schäden	45
4.1	Schadensmodell	45
4.2	Qualitätsmerkmale	45
4.3	Schädigungsprozess	46
4.4	Schadensbeschreibung.	47
4.5	Beanspruchungen	48
4.6	Schadensursachen	48
4.7	Schadensquellen	49
4.8	Unternehmensbezogener Schadenskatalog	51
5	Technologie von Instandhaltungsmaßnahmen	53
5.1	Probleme und Bedingungen	53
5.2	Auftragsdokumentation und Leistungsverzeichnis	55
5.3	Instandhaltungsmaßnahmen	56
5.3.1	Begriffliche Einordnung	56
5.3.2	Periodische Instandhaltungsmaßnahmen	56
5.3.2.1	Inspektionsmaßnahmen	57
5.3.2.2	Wartung	58
5.3.3	Instandsetzungsmaßnahmen.	59
5.4	Planung komplexer Instandsetzungsmaßnahmen	59
5.4.1	Planungsgrundlagen	59
5.4.2	Planungsdaten für Instandhaltungsaufträge	60
5.4.2.1	Identifikationsangaben	60
5.4.2.2	Zugänglichkeit und Arbeitsbedingungen vor Ort	61
5.4.2.3	Arbeitsbedingungen vor Ort.	61
5.4.2.4	Personelle Bedingungen und Gefährdungen	61
5.4.2.5	Bedingungen des Instandhaltungsauftrags	61

5.4.2.6	Ressourcen zur Auftragserfüllung.	62
5.5	Maximaler Ablaufplan	63
5.6	Elektrisches Freischalten	66
5.7	Zeitbedarfsplanung von Instandhaltungsmaßnahmen	66
5.7.1	Differenzierte Zeitplanung nach REFA	66
5.7.2	Zeit-/Aufwandsklassifizierung von Instandhaltungsmaßnahmen	67
5.8	Demonstrationsbeispiel für ein Leistungsverzeichnis (LV)	68
5.9	Hinweise zur Informationstechnik (IT)	70
6	Schadensklärung als Bestandteil der Instandhaltungstechnologie	72
6.1	Demontagelose Überwachung des Abnutzungszustands von IH-Objekten	72
6.2	Ermittlung der Schadensursache bei bekanntem Schadensteil	75
6.2.1	Informationssicherung in der Vorbereitung der Schadensklärung	75
6.2.2	Arbeitsmittel zur Schadensklärung vor Ort	76
6.2.3	Ursachenermittlung bei bekanntem Schadensteil	76
6.3	Primärschaden einer Schadensfolge und zugeordnetes Schadensteil sind unbekannt	77
6.3.1	Problembehandlung	77
6.3.2	Fehlerbaummethode	78
6.3.3	Fehler-Möglichkeits- und -einflussanalyse (FMEA)	80
6.3.4	Funktionsstranganalyse	81
7	Organisation der Instandhaltungsprozesse	88
7.1	Zielstellung und Bedingungen einer Organisation des Instandhaltungsbereichs	88
7.2	Struktur von Instandhaltungsbereichen.	88
7.3	Organisation der Instandhaltungsmaßnahmen	89
7.4	Aufgaben eines Instandhaltungsbereichs	94
7.4.1	Aufgabenspektrum in einem Instandhaltungsbereich	94
7.4.2	Aufgaben der Leitung eines Instandhaltungsbereichs	95
7.4.3	Aufgaben der Verwaltung des Instandhaltungsbereichs	95
7.4.4	Aufgaben der strategischen Planung und Steuerung der Instandhaltungsprozesse	95

7.4.5	Aufgaben der Erstellung betrieblicher Arbeitsmittel zur Planung, Steuerung und Analyse	96
7.4.6	Operative Planung und Steuerung der Instandhaltungsprozesse	96
8	Instandhaltungsstrategien	97
8.1	Gegenstand einer Instandhaltungsstrategie	97
8.2	Strategie periodischer Maßnahmen	97
8.3	Strategie aperiodischer Maßnahmen	97
8.3.1	Auswahlkriterien.	97
8.3.2	Schadensbezogene Instandsetzungsstrategie	98
8.3.3	Risikostrategie	98
8.3.4	Strategie einer vorbeugenden Schadensbekämpfung	99
8.3.5	TPM-Strategie	100
8.3.6	Zuwis-Strategie	100
8.3.7	Strategie der Ressourcenverteilung	. 101
8.4	Kapazitäts- und Terminplanung	. 101
8.5	Erfassung und Auswertung von Ereignisdaten – Lebenslaufakte	103
9	Prioritäten der Instandhaltungsaufträge eines Unternehmens	104
9.1	Wozu Prioritätskriterien?	104
9.2	Prioritätskriterien für unterschiedliche Instandhaltungsobjekte eines Unternehmens	104
9.3	Prioritätskriterien für Großanlagen	106
9.4	Prioritätskriterien für Instandhaltungsmaßnahmen an IH-Objekten von Infrastruktursystemen	108
9.4.1	Elektroenergieversorgung als Beispiel für Infrastruktursystem mit Schutzgütern	108
9.4.2	Ermittlung der Maßnahmendringlichkeit für betroffene Schutzgüter	110
9.4.3	Normativwerte für die Gefährdungsparameter	112
9.4.4	Methodik der Bearbeitung am fiktiven Beispiel	114
10	Bereitstellung von Ersatzteilen, Material, Werkzeugen und Dokumentati pro Auftrag	
10.1	Besonderheiten und Bedingungen	118
10.2	System der materiellen Versorgung und Arbeitsvorbereitung	. 119
10.3	Konsequenzen für die Arbeitsvorbereitung der Instandhaltungsmaßnahmen	120

11	Personaleinsatz	.122
11.1	Leistungsfähigkeit des Instandhaltungspersonals	122
11.1.1	Planung der Leistung.	122
11.1.2	Einsatz des Personals.	.122
11.1.3	Ausstattung der Mitarbeiter	123
11.2	Allgemeine Qualifikations- und Verantwortungsanforderungen	123
11.3	Spezifische Qualifikations- und Verantwortungsanforderungen an das Personal	123
11.3.1	Befähigte Personen nach BetrSichV und TRBS 1203	.123
11.3.2	Spezifische Anforderungen an Verantwortung des Personals für die Instandhaltung von elektrotechnischen Anlagen	124
11.3.2.1	Sachkundiger	125
11.3.2.2	Arbeitsverantwortlicher	125
11.3.2.3	Anlagenverantwortlicher	125
11.3.2.4	Elektrofachkraft	125
11.3.2.5	Elektrotechnisch unterwiesene Person.	126
11.4	Anforderungen an Unternehmen.	126
11.4.1	Personalverwaltung	.126
11.4.2	Unterweisung am Arbeitsplatz.	127
11.4.3	Anforderungen an Unternehmen, die Instandhaltungsarbeiten an Elektroanlagen durchführen	.127
11.4.3.1	Verantwortliche Elektrofachkraft	127
11.4.3.2	Schaltberechtigung.	128
12	Werkstätten und Arbeitsplätze im Instandhaltungsprozess	.129
12.1	Instandhaltungswerkstätten	.129
12.1.1	Werkstattarten	.129
12.1.1.1	Ausrüstungsbedarf	129
12.1.1.2	Werkstattgestaltung	129
12.2	Arbeitsplätze der Instandhaltung	130
12.2.1	Anforderung an elektrische Betriebsräume	131

13	Einsatz von Fremdunternehmen für Instandhaltungsaufgaben	133
13.1	Warum Fremdfirmen?	133
13.2	Anforderungen an auftragnehmende Unternehmen	133
13.3	Vertragsbedingungen	134
13.4	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)	135
14	Betriebswirtschaftliche Einflüsse, Bedingungen und Bewertungen	137
14.1	Vorbetrachtungen	137
14.2	Wertschöpfung durch Instandhaltung.	137
14.3	Was sind Instandhaltungskosten?	139
14.4	Wozu und wie erfolgt eine Kostenrechnung?	141
14.4.1	Kostenartenrechnung	141
14.4.2	Kostenstellenrechnung	142
14.4.3	Kostenträgerrechnung.	142
14.4.4	Betriebsergebnisrechnung	142
14.5	Beeinflussbarkeit der Instandhaltungskosten	142
14.5.1	Kostenwirksame Systemeigenschaften von Instandhaltungsprozessen an Elektrizitätsversorgungssystemen	142
14.5.2	Technisch-organisatorische Maßnahmen der Kostenbeeinflussung	143
14.5.3	Strukturelle Kostentreiber der Instandhaltungsprozesse	144
14.5.4	Kostentreiber der Kernprozesse.	144
14.6	Kostentreiber der Neben- und Hilfsprozesse	146
14.7	Vermeidung von kostensteigernden Fehlern und Schwachstellen im Geschäftsablauf	146
14.8	Instandhaltungsbudget	147
14.9	Instandhaltungsrelevante Investitionsoptimierung	147
14.9.1	Statische Investitionsentscheidung.	148
14.9.1.1	Minimale Kosten	148
14.9.1.2	Rentabilität	148
14.9.1.3	Minimalste Amortisationszeit.	148
14.9.1.4	Beispiel	149
14.9.2	Dynamische Investitionsrechnung als Entscheidungsgrundlage	150
14.9.2.1	Berechnung der Kapitalwerte von Investitionen	150

14.9.2.	2 LCC-Optimierung	153
14.10	Betriebswirtschaftliche Kenngrößen.	154
14.11	Wiederbeschaffungswert	154
15	Controlling der Instandhaltung	156
15.1	Ziel eines Controlling.	156
15.2	Methodische Regeln für ein Controlling im Instandhaltungsbereich	156
16	Instandhaltungsrelevante Versicherungen	158
16.1	Was kann versichert werden?	158
16.2	Empfehlenswerte Versicherungen für die Instandhaltung	158
17	Instandhaltungsrelevantes Dokumentationsmanagement	161
17.1	Was sind Dokumente?	161
17.2	Anforderung an ein digitales Dokumentationsmanagement (DMSI)	161
17.3	Strukturierung instandhaltungsrelevanter Dokumentation	162
17.4	Allgemeine Anforderungen an einzelne Dokumente	164
17.4.1	Inhaltliche Anforderungen	164
17.4.2	Formale Anforderungen	165
18	Instandhaltungsgerechte Konstruktion	167
18.1	Betriebswirtschaftliche Einordnung.	167
18.2	Technische Möglichkeiten	167
19	Systematische Schwachstellenbekämpfung	169
19.1	Problemstellung	169
19.2	Ermittlung von Schwachstellen und deren Ursachen	170
19.3	Bekämpfung von Schwachstellen durch technische Maßnahmen	171
19.4	Konzeption einer nachhaltigen Störungsvermeidung (NSV)	171
19.4.1	Verwendete Begriffe	171
19.4.2	Grundlagen	172
19.4.3	Wirkungspotenziale	173
19.4.4	Funktionelle Arbeitsplätze	175
19.4.5	Mängel als Störungsursachen	177
19.4.6	Bearbeitungskonzept	177
19.4.7	Methodik	178

19.4.8	Organisation.	179
19.4.9	Demonstrationsszenarium.	179
19.4.10	Nutzeffekt der NSV	180
20	Gesetze und Vorschriften zum Arbeits- und Umweltschutz	182
20.1	Wichtige Gesetze und Verordnungen für den Arbeits- und Umweltschutz	182
20.1.1	Allgemeines	182
20.1.2	Arbeitsschutzgesetz.	183
20.1.3	Produktsicherungsgesetz	183
20.1.4	$Gesetz\ zur\ Ordnung\ des\ Wasserhaushalts-Wasserhaushaltsgesetz\ (WHG)$	183
20.2	Instandhaltungsrelevante Vorschriften	184
20.2.1	Einführung.	184
20.2.2	Gefährdungsbeurteilung.	184
20.2.3	Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen – Gefahrstoffverordnung (GefstoffV)	185
20.2.4	Überwachungsbedürftige Anlagen	186
20.2.5	Arbeitsstättenverordnung	186
20.3	Arbeitsschutzverordnungen.	187
20.4	Instandhaltungsrelevante Normen.	187
21	AUDIT von Instandhaltungsbereichen	188
21.1	Technisch-technologische Bewertung der Effizienz eines Instandhaltungsbereichs	188
22	Instandhaltung 4.0	190
22.1	Was bedeutet Instandhaltung 4.0?	190
22.2	Konzeption von Instandhaltung 4.0	190
22.3	Technologische Umsetzung der Konzeption	193

Anhan	g Daten und Tabellen für Instandhaltungsprozesse stromführender Geräte und Anlagen	194
A	Allgemeingültige Elemente von Schadensprozessen	195
A.1	Qualitätsmerkmale und zugeordnete Schäden	195
A.2	Schädigende Beanspruchungen	199
A.3	Schadensbezeichnungen	200
A.3.1	Allgemeine Bemerkungen	200
A.3.2	Schadensbezeichnungen und deren Synonyme	200
A.4	Allgemeingültige mögliche Schadensursachen	203
A.5	Typische Schadensquellen der IH-Objekterstellung	211
В	Schäden elektrischer Geräte und Anlagen	213
B.1	Einführung	213
B.2	Strukturierung der gesammelten Daten	213
B.3	Primärschäden und deren Bekämpfungsmöglichkeiten	215
B.4	Systembezogene Schäden	232
C	Ziele technischer Lösungen einer instandhaltungsgerechten Konstruktion	235
D	Systematische Schwachstellenreduzierung	236
D.1	Wirkungsfaktoren	236
D.2	Elemente funktioneller Arbeitsplätze	237
E	Technisch-technologische Beschreibungen von Instandhaltungsobjekten und Maßnahmen	239
E.1	Technische Beschreibung von IH-Objekten	
E.2	Organisatorische Beschreibung von Instandhaltungsmaßnahmen	
E.3	Stichpunkte für branchenunabhängige technologische Vorschriften der Instandhaltung	240
F	Werkstätten	244
F.1	Werkstattausrüstungen	244
F.2	Flächenbedarf	245
G	Aufgaben der Instandhaltungsorganisation	247
G.1	Leitung der Instandhaltungsorganisation	247
G.2	Verwaltungsaufgaben des Instandhaltungsbereichs	248
G.3	Strategische Planung und Steuerung	249

G.4	Erstellung betrieblicher Planungsmittel.	250
G.5	Operative Maßnahmeplanung und Steuerung der Instandhaltungsprozesse	250
Н	Personalqualifikation und -verantwortung für IH-Fachkräfte	251
I	Instandhaltungskosten	253
I.1	Einflussfaktoren auf Instandhaltungskosten und Anlagenverfügbarkeit	253
I.2	Instandhaltungsrate	257
I.3	Instandhaltungsrelevante betriebswirtschaftliche Kenngrößen	260
J	Demonstrationsbeispiele instandhaltungsrelevante Controllingkennziffern	263
K	Auszug aus Arbeitsschutzgesetzen und -vorschriften	266
K.1	Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG)	266
K.2	Wasserhaushaltsgesetz – WHG § 62	271
K.3	Arbeitsstättenverordnung – ArbStättV	272
K.4	Arbeitsstättenrichtlinien	275
K.5	Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)	276
K.6	TRBS 1112 – Instandhaltung-Anhang.	. 281
K.7	DGUV Vorschrift 3	286
K.8	DGUV Vorschrift 3 DA – Ausführungsanweisung	. 289
L	Instandhaltungsrelevante Normen.	299
L.1	VDE-Normen	299
L.2	Instandhaltungsrelevante DIN-Normen.	301
L.3	VDI-Vorschriften	301
M	AUDIT-Bewertungskriterien	304
N	Definition instandhaltungsrelevanter Begriffe	311
Lit	Literaturverzeichnis	343
Reg	Stichwortverzeichnis	348